

Gemeindeleben aktuell

Mai | Juni 2021



Monatsspruch für Juni 2021

**Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.**

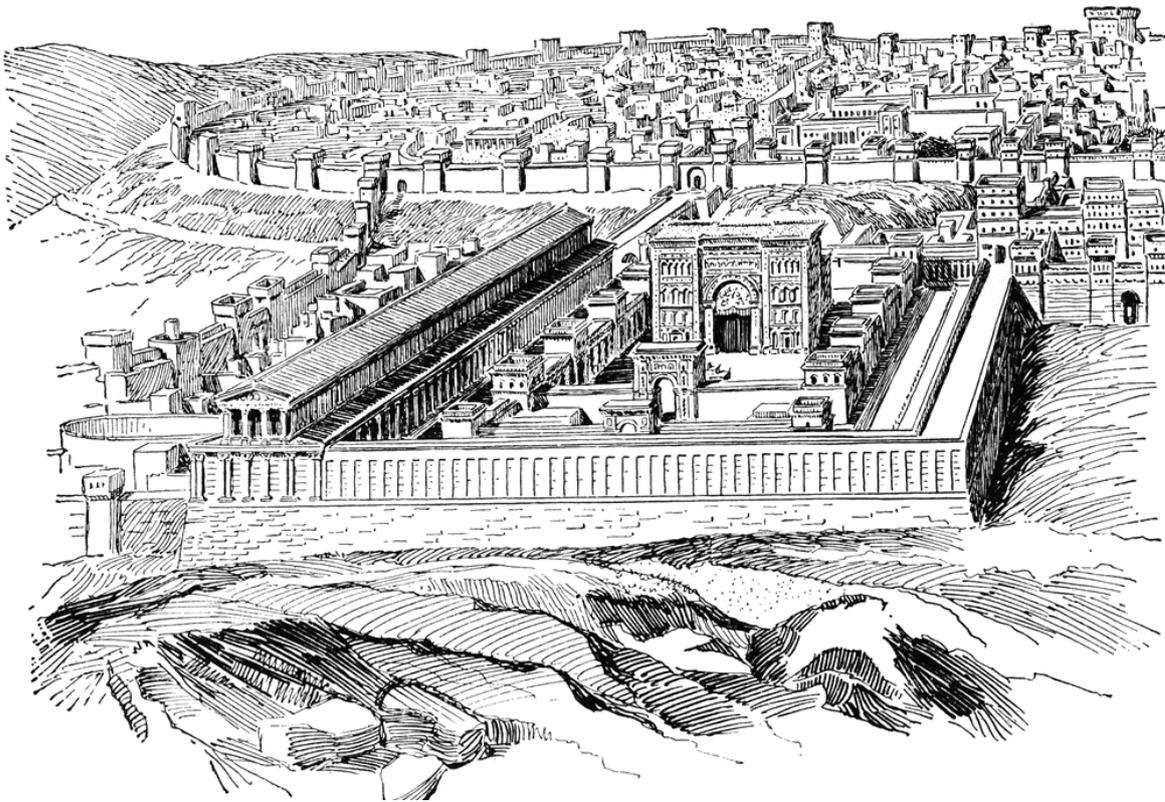
Apostelgeschichte 5/29

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5/29

Mit diesem Vers lässt sich natürlich allerhand rechtfertigen, wenn ich ihn einfach aus dem Zusammenhang reiße. Man kann es sich sehr leicht machen, indem man sich gegen alles und jeden wendet, weil man vermeintlich dazu berufen ist, Gott mehr zu gehorchen als menschlichen Gesetzen, Anweisungen, oder einfach einem Ratschlag.

Der obige Satz stammt aus dem Mund der Apostel und es lohnt sich (wie so oft), den näheren Zusammenhang zu beleuchten. Diese Äußerung wird nämlich keineswegs quasi als Totschlag-Argument genutzt, um ein höchst eigenwilliges Verhalten vor unliebsamen Autoritäten zu rechtfertigen.



Springen wir gedanklich ca. in das Jahr 33 nach Christus zurück. Die junge christliche Gemeinde in Jerusalem wächst und gedeiht, der Startschuss hierfür war das Pfingstereignis, von dem wir in Apostelgeschichte 2 etwas lesen können. Dies löst indes nicht allerorten Wohlgefallen aus, denn die jüdischen Autoritäten in der

Stadt müssen wahrnehmen, dass von dem gekreuzigten Jesus behauptet wird, er sei auferstanden, er sei der Sohn des lebendigen Gottes und in seinem Namen schenke Gott Vergebung der Sünden und ewiges Heil. Das ging gegen alle ihre Glaubenssätze und Traditionen! Und zu allem Überfluss laufen diesen Aposteln immer mehr Menschen hinterher, man könnte glatt neidisch werden! Nach einem Aufsehen erregenden Wunder werden Petrus und Johannes vor den Hohen Rat zitiert. Dieser untersagt ihnen, weiterhin das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen. Damit wollen die jüdischen Autoritäten die religiöse Ruhe und Ordnung wieder herstellen und wohl auch ihr eigenes Ansehen langfristig sichern. Schon hier werfen Petrus und Johannes eine kritische Frage auf: „Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, dass wir euch mehr gehorchen als Gott“ (Apg. 4/19). Sie sind keineswegs bereit, ihre Verkündigung einzustellen. Da ihnen allerdings nichts vorgeworfen werden kann, was eine Strafe nach sich ziehen müsste, lässt man die beiden von dannen ziehen. Doch das Verbot des Hohen Rates ist nun ausgesprochen.

Es kommt, wie es kommen muss. Nur wenig später wird den Mitgliedern des Hohen Rates bekannt, dass die Apostel weiterhin das Evangelium verkünden und dass auch weitere Wundertaten geschehen sind. Nun liegt ein Verstoß gegen das Verbot vor! Nachdem nun die Apostel festgenommen, eingesperrt und durch einen Engel Gottes befreit worden waren, müssen sie sich erneut vor dem Hohen Rat verantworten. Und hier fällt der Satz, der den Monatspruch für den Juni darstellt. Er stammt also aus einem religiösen Konflikt, in dem, vereinfacht gesagt, eine alte Lehre einer neuen Lehre gegenübersteht. Gott möchte, dass das Evangelium weiter verkündigt wird. Und hier sind die Apostel Gott mehr Gehorsam schuldig als den Ältesten und Hohenpriestern.

Spannend ist, wie sich die Dinge weiterentwickeln. Bevor der Konflikt eskaliert, ergreift Gamaliel, ein Pharisäer und Gesetzeslehrer, das Wort. Er findet weise Worte, die wir uns auch heute zu Herzen nehmen können: Wenn das Werk der Apostel mit dem lebendigen Gott nichts zu tun hat, wird es untergehen, wird es keine Zukunft haben. Sollte jedoch tatsächlich der lebendige Gott hinter der Verkündigung und den Taten der Apostel stehen, kann auf lange Sicht kein Mensch ernsthaft etwas dagegen ausrichten. Diese Worten werden im Hohen Rat positiv aufgenommen und man sieht von einer Haft- oder gar der Todesstrafe ab. Nach einer Tracht Prügel werden die Apostel entlassen, woraufhin sich diese sogar darüber freuen, um des Namens Jesu willen gelitten zu haben.

Die Worte der Apostel gelten heute noch: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Lassen wir uns aber nicht in jeden politischen, gesellschaftlichen oder auch religiösen Konflikt hineinziehen in der Absicht, gleichsam im Namen Gottes etwas Gescheites sagen zu müssen. Die Apostel haben eine sehr schlichte Botschaft, der sie einfach treu geblieben sind. Wir dürfen fröhlich das Evangelium vertreten und Jesus bezeugen, doch Gottes Plan und Werk hängen nicht entscheidend von uns ab. Gottes Plan und Werk kommen zum Ziel und all das, was uns in dieser Welt so unchristlich und unsinnig erscheinen mag, kann dem letztlich nichts entgegensetzen.

Julian Enners

Buchvorstellung

DIE BIBEL VERSTEHEN **DIE ZEHN GEBOTE**

von: Benjamin Lange

Kann man etwas über die Zehn Gebote lesen, was man nicht schon kennt?

Und in welcher Form sind sie heute noch relevant?

Dieses Buch lädt zu einer kleinen Reise durch die Zehn Gebote ein, die einen neuen Blick auf die alten Gebote bietet und zeigt, welche erstaunlichen Schätze sich darin verbergen.

Fester Einband 9,90 €

Ich selbst habe es vor ein paar Tagen gelesen.

Und ich muss sagen, auch mit 70 Jahren gab es noch manches Neue zu entdecken.

Meine Meinung - sehr empfehlenswert.



Mai 2021

- So 02.05.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Haymo Müller
- Mi 05.05.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 09.05.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Ehrfried Eckam
- Mi 12.05.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- Do 13.05.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Dieter Karstädter
- So 16.05.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Gottfried Bräuer
- Mi 19.05.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 23.05.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft** mit Angelo Weiß
- Mi 26.05.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 30.05.** 10.30 Uhr **Gemeinschaft** mit Karlfried Petri

Juni 2021

- Mi 02.06.** 20:00 Uhr **Bibelstunde** mit Haymo Müller
- So 06.06.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Haymo Müller
- Mi 09.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 13.06.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** (mit Abendmahl) mit Dietmar Müller
- Mi 16.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 20.06.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Gottfried Bräuer
- Mi 23.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 27.06.** 10:30 Uhr **Gemeinschaft** mit Angelo Weiß
- Mi 30.06.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**

Aus gesundheitlichen Gründen fällt das gemeinsame Mittagessen im Juni aus.

Impressum

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt.

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **15.06.2021** über die Email-Adresse [gero@jungsschar.biz] einreichen.